



## Radikaler Konstruktivismus in Aktion

### Frank Steffens

Zum Selbstverständnis von systemischen Praktiker:innen gehört es, einen Kontext zu schaffen, der Kund:innen veränderte, vielleicht überraschende, Perspektiven ermöglicht und deren Selbstwirksamkeit unterstützt.

In dem Workshop wird gezeigt, wie die Realitätskonstruktionen von Kund:innen in spezieller Weise angeregt werden können, sodass sich neue oder erweiternde Sichtweisen eröffnen. Dieses Vorgehen lädt mit sprachlichen, metaphorischen und tatsächlichen Bewegungs-«Räumen» ein, um Selbstorganisationsprozesse zu fördern. Die Verborgenheit dieser Prozesse hilft, innere Schritte und neue Blickwinkel - unabhängig von der Interaktion mit der Berater:in - leichter zuzulassen. Subjektive Wahrnehmungsprozesse (radikaler Konstruktivismus / sozialer Konstruktivismus) strukturieren sich klar, da sie geschützt bleiben dürfen, im Prozess der kooperativen Beratungsbeziehung.

Inhalte:	Methodische Zugänge kennenlernen ... <ul style="list-style-type: none"><li>• Das «leere» Blatt</li><li>• Bewusstheitsrad</li><li>• Systeme verdeckt externalisieren</li><li>• Raummodell für Gruppen und Teams</li></ul>
Ziele:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vom Inhalt zum Prozess</li><li>• Räume für Selbstorganisation öffnen</li><li>• Methodik ausprobieren, Prozessbegleitung üben</li></ul>
Zielpublikum:	Systemische Berater:innen, Therapeut:innen und Supervisor:innen, auch in laufender Weiterbildung.
Kursleitung:	<b>Frank Steffens</b> Diplom-Sozialarbeiter, Systemischer Lehrtherapeut (DGSF), Berufliche Tätigkeiten in der Jugendhilfe und stationärer Suchttherapie, Praxis für Systemische Familien-, Paar- und Einzelberatung und Supervision.
Ort:	Norddeutsches Institut für Kurzzeittherapie NIK Außer der Schleifmühle 40, 28203 Bremen
Datum:	04.– 05. März 2022, Freitag, 10.00-17.30 Uhr und Samstag, 9.00-16.00 Uhr
Kurskosten:	€ 260,00
Anmelden:	schriftlich per E-Mail an <a href="mailto:info@nik.de">info@nik.de</a> oder per Post